



viennacontemporary

Presseinformation

Wien, 23. Mai 2017

viennacontemporary

21. – 24. September 2017

Marx Halle Wien

*„In den letzten beiden Jahren haben wir die besten Voraussetzungen für eine kontinuierliche Weiterentwicklung von viennacontemporary geschaffen. Mit der Marx Halle als Ort mit besonderem Flair und einer hochkarätigen Auswahl an Galerien werden wir auch im Jahr 2017 ein Programm präsentieren, das sowohl für Kunstinteressierte vor Ort als auch für internationale KunstsammlerInnen einen interessanten Mix aus etablierter Kunst bis hin zu Neuentdeckungen speziell bei junger Kunst und wichtigen künstlerischen Positionen aus Osteuropa bietet“*, umreißt **Christina Steinbrecher-Pfandt**, künstlerische Leiterin von viennacontemporary, das diesjährige Programm Österreichs wichtigster internationaler Kunstmesse.

Vom 21. bis 24. September 2017 werden rund **100** Galerien und Institutionen aus **26** Ländern ihre KünstlerInnen und Programme in der Marx Halle präsentieren. Mit den Sonderschauen **ZONE1, Solo & Sculpture, Focus: Hungary** und **Nordic Highlights** unterstreicht viennacontemporary ihre Bedeutung nicht nur als Marktplatz, sondern als Ort der Präsentation junger und etablierter KünstlerInnen und der Information über die Entwicklung der Kunstszene in den Schwerpunktländern des Programms. Die Begleitveranstaltungen wie die Film- und Videopräsentationen im Rahmen von **Cinema**, die Gespräche und Diskussionen in den **Talks** und die Kunstvermittlung mit den **Führungen** zu ausgewählten Themen bieten einen lustvollen und unkomplizierten Zugang zu Kunst für alle Altersgruppen. Mit ihrem umfangreichen Programm und ihrer ausgewogenen TeilnehmerInnenliste, die sowohl die wichtigsten Galerien aus Österreich als auch junge wie etablierte Galerien aus der westlichen und östlichen Hemisphäre umfasst, gehört viennacontemporary zu den aufstrebenden Kunstmessen weltweit.

*„Die Stadt Wien ist nicht nur ein wichtiger Ort des Austausches und der Vermittlung von Kunst und Kultur, sondern sie ist in den vergangenen Jahren auch zu einem Zentrum für Entwicklung und Fortschritt in Mitteleuropa geworden. Mit unseren vielfältigen Kooperationen mit PartnerInnen aus Kultur, Wirtschaft und der Kreativszene wollen wir diese Tendenz stärken und in Zukunft weiter ausbauen“*, betont **Dmitry Yu. Aksenov**, Vorsitzender von viennacontemporary, die aktive Rolle von viennacontemporary bei der Vernetzung der Kultur- und Kreativszene Wiens.

*“Für uns stellt die Partnerschaft mit viennacontemporary eine interessante Ergänzung unseres kulturellen Engagements in den Ländern Ost- und Südosteuropas dar. Wir sind einer der führenden Finanzdienstleister der Region CEE und sehen es als unsere Verantwortung an, die Zivilgesellschaft und die kulturelle Entwicklung der Region zu unterstützen. viennacontemporary sehen wir als eine passende Plattform dafür an“*, erläutert **Peter Bosek**, Mitglied des Vorstandes für Retail Banking, die Entscheidung der Erste Group, sich erneut bei viennacontemporary als Partner zu engagieren.

## Sonderpräsentationen 2017

### **ZONE1: Junge österreichische KünstlerInnen mit Einzelpräsentationen**

Die **ZONE1** hat sich als bewährtes Format für die Präsentation junger KünstlerInnen etabliert und bietet auch dieses Jahr eine Reihe innovativer Projekte. Die Auswahl der KünstlerInnen erfolgt durch **Marlies Wirth**, Kuratorin am MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst in Wien, und zeigt die gesamte Bandbreite junger zeitgenössischer Kunstproduktion: Fotografie, erweiterte Malerei und Skulptur bis zu Installation und Performance werden bei viennacontemporary in jeweils eigenen Sektionen zu sehen sein. Das Bundeskanzleramt Österreich unterstützt, so wie in den letzten Jahren, die Teilnahme junger KünstlerInnen aus Österreich in der **ZONE1**.

### **Solo & Sculpture: Skulptur als diesjähriges Thema**

Mit **Solo & Sculpture**, kuratiert von **Miguel Wandschneider**, setzt viennacontemporary mit der Präsentation hochwertiger Skulpturen internationaler KünstlerInnen ein neues „Solo“ Thema. Mit zehn künstlerischen Statements zeigt Miguel Wandschneider seine Auswahl der bedeutendsten und etabliertesten VertreterInnen im Feld der Skulptur. Die Einzelpräsentationen bilden einen Gegenpol zur Geschäftigkeit der Kunstmesse und geben Raum zum individuellen Erleben und zur Konzentration auf fundamentale künstlerische Aussagen.

### **Focus: Hungary**

#### **Rethinking the Hungarian neo-avant-garde: the rediscovery of artistic positions from the 1960s and 1970s**

Konzipiert wird die Sonderpräsentation von den drei Budapester Galerien acb Gallery, Kisterem und Vintage Gallery. Als Kurator konnte der ungarische Kunsthistoriker und Kritiker **József Mélyi** gewonnen werden.

Die diesjährige Sonderschau widmet sich der ungarischen Neo-Avantgarde der 1960er- und 1970er-Jahre, die bis heute kaum Anerkennung gefunden hat. Ausgehend von der Entwicklung der inoffiziellen Kunstszene der Neo-Avantgarde in Ungarn der frühen 1960er-Jahre unternimmt die Präsentation den Versuch, die unterschiedlichen Strömungen, die in dieser Zeit in Ungarn vorhanden waren, wieder bewusst zu machen. Anstatt lineare Entwicklungen aufzuzeigen, sollen die künstlerischen Wurzeln herausgearbeitet werden, die bis in die zeitgenössische Kunstproduktion wirken – mit dem Ziel, den Diskurs über die Neo-Avantgarde sowohl in Ungarn als auch in Zentral- und Osteuropa neu zu beleben.

### **Nordic Highlights: Nordeuropäische Kunst bei viennacontemporary**

Bereits letztes Jahr haben die BesucherInnen sehr positiv auf die Sonderpräsentation **Nordic Highlights** reagiert. Ausgewählte Galerien aus Finnland, Dänemark und Schweden zeigen auch in diesem Jahr sowohl internationale Kunst wie spezifische junge und etablierte Positionen aus dem reichen künstlerischen Feld der nordischen Länder.

### **Film- und Videopräsentationen 2017**

Im Programm **Cinema** präsentiert Kurator **Olaf Stüber** Filme und Videos österreichischer und internationaler KünstlerInnen, die von den an viennacontemporary teilnehmenden Galerien eingereicht wurden. Die ausgewählten Filme und Videos werden in Form eines täglich wiederholten Programms mit festen Spielzeiten der einzelnen Arbeiten präsentiert. Für viennacontemporary 2017 hat Stüber das Thema **Mein kleines Glück** ausgesucht: Unter diesem Motto hat er KünstlerInnenfilme und Videoarbeiten

zusammengestellt, die sich mit dem Thema Glück und der Suche nach den kleinen Glücksmomenten auseinandersetzen – oder die das Scheitern der Glückssuche zum Inhalt haben. **Cinema** wird mit der freundlichen Unterstützung des Bundeskanzleramts Österreich realisiert.

## **Erstmals bei viennacontemporary: der viennacontemporary Cinema Preis in Kooperation mit dem mumok**

Zum ersten Mal wird bei viennacontemporary im Rahmen des Cinema Programms und in Kooperation mit dem mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien, eine der bedeutendsten Institutionen zeitgenössischer Kunst in Europa, ein Preis vergeben. Die/der GewinnerIn erhält eine Sonderpräsentation im mumok kino. Die prämierte Arbeit wird bei freiem Eintritt im mumok zu sehen sein.

## **Kunstinstitutionen im Gespräch: Das Talks-Programm von viennacontemporary**

Im Rahmen von **Talks: Borderline** erhalten die MessebesucherInnen Einblick in die Einsichten und Ideen führender RepräsentantInnen der internationalen Kunstszene. Das diesjährige Programm der Kuratorin **Kate Sutton** legt einen Schwerpunkt auf die umfangreichen Veränderungen, mit denen europäische Kunstinstitutionen auf politischer, gesellschaftlicher und kultureller Ebene konfrontiert sind und widmet sich den Perspektiven von KünstlerInnen, KunsthistorikerInnen, internationalen SammlerInnen, MuseumsdirektorInnen, Galerien, KritikerInnen und KuratorInnen. Unter dem Titel **Borderline** stellen die Gespräche und Diskussionen Menschen und Projekte vor, die sich mit struktureller Flexibilität auseinandersetzen oder daran arbeiten, die Grenzen der Institutionen von innen heraus zu erweitern: KunstsammlerInnen, die mit neuen Formen der Unterstützung experimentieren, Galerien, die neue Modelle wirtschaftlicher Kooperation entwickeln, sowie KünstlerInnen, KuratorInnen und KritikerInnen, die sich mit den moralisch-ethischen Konsequenzen von Aktivismus und Institutionskritik im Rahmen einer globalisierten Kunstwelt beschäftigen.

Das **Talks**-Programm findet am Freitag, den 22. September 2017, am Samstag, den 23. September 2017 und am Sonntag, den 24. September 2017 jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr in der Talks Area statt.

## **Tours: Geführte Rundgänge bei viennacontemporary**

Für 2017 hat viennacontemporary das Führungsprogramm weiterentwickelt und bietet nun Rundgänge zu speziellen Themen an. So können BesucherInnen das Angebot der Kunstmesse näher kennenlernen. Drei breit angelegte Führungen – **Focus on Central and Eastern Europe, Upcoming Artists and Discoveries** und **Contemporary Classics** – zeigen die große Vielfalt der Galerien bei viennacontemporary und bieten die Möglichkeit, sich intensiver mit den Schwerpunktprogrammen auseinanderzusetzen. Alle Touren dauern rund eine Stunde und starten am Meeting Point. Die Anfangszeiten der Führungen werden auf [viennacontemporary.at](http://viennacontemporary.at) bekanntgegeben.

## **Das Artproof Produktionsstipendium für Fotografie**

Mit dem Foto-Print-Labor Artproof können KünstlerInnen ihre Visionen genau so umsetzen, wie sie es selbst gerne möchten. Zur Unterstützung junger KünstlerInnen, die mit dem Medium der Fotografie arbeiten, hat Artproof bisher Produktionsstipendien in Estland (seit 2012), Finnland (seit 2014) und Deutschland (seit 2016) vergeben. 2016 konnte Artproof zum ersten Mal bei viennacontemporary Ulrike Königshofer (Galerie Reinthaler, Wien) mit einem Produktionsstipendium auszeichnen. Auch 2017 wird eine hochkarätige Jury bei viennacontemporary eine/n FotokünstlerIn für ein Produktionsstipendium auswählen. Das Stipendium beinhaltet die Produktion und Rahmung von Fotoarbeiten im Wert von 5.000 Euro und einer Residency von einer Woche in Tallinn, Estland, inklusive Flug und Unterkunft, sodass

die/der StipendiatIn die Produktion überwachen kann.

Artproof ist ein internationales Kunst-Print-Labor mit Filialen in Tallinn, Stockholm und Berlin. Das Unternehmen produziert jährlich mehr als 60 Ausstellungen für KünstlerInnen weltweit. Die GewinnerInnen des „Artproof Produktionsstipendiums für Fotografie“ werden im Rahmen der Pressekonferenz von viennacontemporary am 20. September 2017 in der Marx Halle bekanntgegeben.

## **Die Sprache in der Kunst: curated by\_vienna kooperiert mit viennacontemporary**

Auch 2017 kooperiert viennacontemporary mit dem Kreativzentrum departure der Wirtschaftsagentur Wien und dessen erfolgreichem Projekt **curated by\_vienna**, bei dem seit 2009 Wiener Galerien zeitgenössischer Kunst mit internationalen KuratorInnen zusammenarbeiten. 2017 steht curated by\_vienna unter dem Motto „image/reads/text“. 21 Ausstellungen, konzipiert von internationalen KuratorInnen, stellen in den wichtigsten Wiener Galerien die Frage nach der Bedeutung von Sprache in der zeitgenössischen Kunst. Die Digitalisierung aller Lebensbereiche konfrontiert uns zunehmend mit einer Verbalisierung von Bildern und der Umwandlung von Sprache in Piktogramme. Die Ausstellungen hinterfragen diese Trends und überprüfen deren Relevanz in der aktuellen Kunstproduktion.

## **Gemeinsam wachsen: Strategische Partnerschaften von viennacontemporary**

*„viennacontemporary setzte sich von Beginn an für die Entwicklung des Kunstmarktplatzes Wien und die Kooperation mit unterschiedlichen Kunstinstitutionen und Unternehmen auf lokaler Ebene ein. Von der Vermittlung von Kunst für ein ganz junges Publikum bis zu den Sonderprogrammen für unsere internationalen VIP-Gäste stellt viennacontemporary die Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung der Kunstszene in den Mittelpunkt. Auch dieses Jahr werden wir wieder mit unseren PartnerInnen das Programm sowohl auf der Kunstmesse selbst wie in der ganzen Stadt weiter ausbauen, und wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen“*, unterstreicht **Renger Van den Heuvel**, Geschäftsführer von viennacontemporary, die Bedeutung der Messe für Wien.

## **viennacontemporary bietet allen Gästen ein Höchstmaß an Kundenzufriedenheit**

Dank des langjährigen Partners JP Immobilien kann die Kunstmesse ihren VIP-Gästen neuerlich einen höchst angenehmen Aufenthalt im Rahmen der VIP-Veranstaltung anbieten. Auch in diesem Jahr wird die VIP-Lounge von steining.designers gestaltet. Mit den langjährigen Partnern illy und Vöslauer sind weitere Top-Marken auf der Messe vertreten.

**SponsorInnen und PartnerInnen viennacontemporary 2017**

**Hauptpartner:** Erste Group

**Strategischer Partner:** JP Immobilien

**Weitere PartnerInnen:** RDI.Group, Aksenov Family Foundation, steininger.designers, AON Fine Arts, Rumänisches Kulturinstitut Wien, BDO, Kunsttrans, illy, Vöslauer, Artproof, Wien Tourismus, Austrian Airlines

**Mit Unterstützung von:** Bundeskanzleramt Österreich

**PartnerInnen VIP-Programm:** 21er Haus – Museum für zeitgenössische Kunst, Albertina, departure – Das Kreativzentrum der Wirtschaftsagentur Wien, Jüdisches Museum Wien, Kunsthalle Wien, LEOPOLD MUSEUM, MAK, mumok, Neuer Kunstverein Wien, frei\_raum Q21, Secession, TBA21–Augarten, Parallel Vienna

**Partnerhotels:** Hotel Sacher, The Guesthouse Vienna, Grand Ferdinand, Hotel Daniel Vienna

**Strategische MedienpartnerInnen:** artnet News, Ö1, Parnass

**MedienpartnerInnen:** Aesthetica, Arterritory.com, artmagazine.cc, Artprice, Artprofil, ArtRabbit, Camera Austria, Collectors Agenda, C/O VIENNA MAGAZINE, Curators' Agenda, EIKON, exhibist, Flash Art International, frieze d/e, Gallerytalk, Independent Collectors, keen on, kunnst, Parabol Art Magazine, revista arta, Spike Art Quarterly, springerin, TEXTE ZUR KUNST, Vernissage, Vienna Art Review, Widewalls

**Mitglieder des Zulassungskomitees:**

Miryam Charim, Charim Galerie, Wien  
Ursula Krinzinger, Galerie Krinzinger, Wien  
Emanuel Layr, Galerie Emanuel Layr, Wien  
Nikolaus Oberhuber, KOW Berlin, Berlin  
Timothy Persons, Gallery Taik Persons, Berlin/Helsinki  
Margit Valko, Kisterem, Budapest

**viennacontemporary**

**21. – 24. September 2017**

**Marx Halle Wien**

**Karl-Farkas-Gasse 19, 1030 Wien**

**Öffnungszeiten:**

Donnerstag, 21. September 2017: 11:00–19:00 Uhr  
Freitag, 22. September 2017: 11:00–19:00 Uhr  
Samstag, 23. September 2017: 11:00–18:00 Uhr  
Sonntag, 24. September 2017: 11:00–18:00 Uhr

**Eintritt & Preise:**

Tageskarte Vollpreis: 15,00 Euro

Tageskarte ermäßigt: 9,00 Euro, für StudentInnen, SeniorInnen, Ö1 Club mit gültigem Ausweis

Tageskarte online: 9,00 Euro, erhältlich im Vorverkauf ab 31. Mai 2017, [www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

After Work Ticket: 9,00 Euro, Do/Fr ab 15:00 Uhr

**Eintritt frei:**

Für Kinder und Jugendliche unter 14

Für StudentInnen mit gültigem Ausweis ab 15:00 Uhr

**Vernissage Karte: 35,00 Euro**

Limitierte Auflage von 500 Stück, erhältlich im Vorverkauf von 31. Mai bis 19. September 2017:

[www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

Karte gilt einmalig für die Vernissage am 20. September 2017, 17:00–21:00 Uhr.

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

Straßenbahn: 71 (St. Marx), 18 (Viehmarktgassee oder St. Marx)

U-Bahn: U3 (Schlachthausgasse)

Bus: 74A (Viehmarktgassee)

S-Bahn: S7 (St. Marx)

**Information:**

[www.viennacontemporary.at](http://www.viennacontemporary.at)

[www.viennacontemporarymag.com](http://www.viennacontemporarymag.com)

[www.facebook.com/viennacontemporary](https://www.facebook.com/viennacontemporary)

**Rückfragehinweis:**

Christina Steinbrecher-Pfandt, Künstlerische Leiterin und Sprecherin, viennacontemporary  
[steinbrecherpfandt@viennacontemporary.at](mailto:steinbrecherpfandt@viennacontemporary.at)

Renger van den Heuvel, Geschäftsführer und Sprecher, viennacontemporary  
[vandenheuvel@viennacontemporary.at](mailto:vandenheuvel@viennacontemporary.at)

**Presse viennacontemporary:**

Christina Werner

Neulinggasse 19/Top 22

1030 Wien

+43 1 524 96 46 - 22

[werner@kunstpresse.at](mailto:werner@kunstpresse.at)

**Pressedownload:** [www.viennacontemporary.at/de/presse](http://www.viennacontemporary.at/de/presse)

**Presseakkreditierung bis zum 8. September 2017 unter:**  
<http://www.viennacontemporary.at/de/press-accreditation/>